

Planungen zum Neubau des Mainstegs – Die Entwicklungsgeschichte,

Stichpunkte wesentlicher Planungsschritte, chronologisch

Datum	Vorgang, Entwicklung
06.12.02	Besprechung mit WNA, Planung der Sicherung des Mainstegs durch Einbau von Wasserbausteinen – Kosten: ca. 150.000.- €, Anteil der Gemeinde 50 %
29.10.03	Mitteilung des WNA, dass die geplante Pfeilervorschüttung wegen des damit verbundenen Aufstaus von 5 cm, der sich ca. 3 km mainaufwärts auswirkt, nicht zugelassen wird. <i>2004 und 2005 Planungen des WNA, keine weitere Korrespondenz</i>
02.03.06	Besprechung mit WNA: Mainsteg verfügt nicht über die erforderliche Anpralllast (Ist: 0,5 MN / Soll vor Mainausbau: 6,5 MN / Soll nach Mainausbau 13 MN) sowohl bei den Pfeilern als auch im Lichtraumprofil des Überbaus: Alternativen: - Anhebung des Überbaus mit Verstärkung der Pfeiler, (2,06 Mio €) - Aufhängung durch Pylonen (2,40 Mio) oder - Neubau (ca. 3,10 Mio €)
14.03.06	Ablehnung der Forderungen des WNA durch GR-Beschluss, Begründung: "Verantwortung des WNA wegen Mainausbau, Verschwendung von Steuergeldern", Main-Post vom 22.02.06
11.09.06	Besprechung Reg.v. Ufr., Ziel: Erhalt des Mainstegs, Zusage einer Förderung nach BayGVFG bei einem Neubau mit größerer Fahrbahnbreite und verstärkter Traglast (ca. 70%)
19.09.06	Appell an MdB Walter Kolbow und Paul Lehrieder zur Unterstützung der Gemeinden Mhh und Vhh,
14.11.06	Erste gemeinsame Sitzung GR Vhh / Mhh zum Erhalt des Mainstegs / Vorstellung von Planungen durch das WNA / Erörterung der Alternative „Pfeilervorschüttung und Ausbaggern“- wegen enormen Unterhaltskosten unrentabel – Fehler bei Planfeststellung des WNA
22.02.07	Unterredung mit MinRat Volker Keitel, BMV auf Veranlassung von MdB Manfred Kolbow (sieht keine Chance auf Erhalt, empfiehlt günstige Förderbedingungen für Neubau zu nutzen.)
01.03.07	Besprechung in der Reg.v. Ufr. mit Gde Veitshöchheim, Förderung durch Mittel GVFG (bis max. 80%) wird bei Neubau in Aussicht gestellt, zusätzlich Ablösungsbetrag für erhöhten künftigen Unterhalt.
29.04.07	„große“ Gesprächsrunde zum Erhalt des Mainstegs im Rathaus Margetshöchheim mit Abgeordneten Kolbow und Lehrieder, Manfred Ach sowie Bgm. Kinzkofer, Bgm. Stock und Presse – Ergebnis: Bestand ohne Sicherung unmöglich
03.05.07	Erste Begehung von Standortalternativen für den Neubau (Bgm. Kinzkofer/Stock), Margetshöchheim favorisiert „mittl. Sto.“, Veitshöchheim entweder ca. 200 m südl. bisherigem Sto. oder „Dreschplatz“
16.04.- 15.07.07	Sammlung von 3.200 Unterschriften durch den Agenda-AK zum Erhalt des Mainstegs, Übergabe an den Regierungspräsidenten, Main-Post vom 01.08.07.
11.05.07	Vorstellung der neuesten Planungen (Schömig-Plan) durch WNA, erneuter Kostenvergleich zwischen „Sicherungsvarianten“ und „Neubau“: 2 Varianten Sicherung Bestand: - Pfeilervorschüttung: 150.000.- € nicht genehmigungsfähig, keine Sicherung Lichtraumprofil - 16 Dalbengruppen: 1,19 Mio € netto, landschaftsästhetisch unverträglich 4 Varianten für Sanierung und Umbau: - Verstärkung 2,1 Mio. € - Anhebung durch Pylone (unwirtschaftlich)

	- konstruktive Anhebung 1,78 Mio + 210.000.- € (Rampen) netto. - Pylone und Verstärkung 2,07 Mio. € + 210.000 € (Rampen) netto 1 Variante Neubau: 2,68 Mio €, aber förderfähig nach GVFG (Vorzugsvariante)
01.06.07 13.06.07 16.07.07	Widerstand durch Medien: Main-Post vom 11.06.07, Schreiben an Bund der Steuerzahler (Antwort: kein Interesse), Frontal 21 (ZDF), Report (BR) – keine Reaktion.
24.05.07	Erneuter Beschluss zur Ablehnung der alternativen Varianten, Ziel: Erhalt des Mainstegs
Mai 07	Überprüfung der Möglichkeiten zur Sicherung des Mainstegs durch Ing.büro Georg Maier, Würzburg (keine neuen Erkenntnisse)
Mai 07	Überprüfung der Varianten und Chancen zur Sicherung des Mainstegs, insbesondere der Sicherungsvarianten durch Universität Karlsruhe und Universität München, Lehrstuhl für Wasserbau (sehen keine Alternativen).
Mai 07	Einschaltung des Bayerischen Gemeindetags, Besprechung in München am 19.12.07
16.09.07	Stegfest (40 Jahre Mainsteg): gemeinsamer Protest gegen geplanten Stegabrisss – (Main-Post vom 13.09. und 17.09.07)
Sept. 07	Aufgrund der Brückenhauptuntersuchung werden inzwischen entstandene, erhebliche Mängel festgestellt; Sanierungskosten auf ca. 250.000.- € beziffert. (Main-Post 22. und 26.09.07)
18.09.07	Entscheidung im GR Margetshöchheim, Planungen für den Neubau des Mainstegs einzuleiten, nachdem alle Sicherungsvarianten aussichtslos erscheinen Main-Post
15.10.07 24.10.07	Neue Kostenschätzung WNA für Neubau: Anteil der Gemeinde bei GVFG 80% nur bei 350.000.- €. / Main-Post-Artikel zur Standortfrage: Bgm Kinzkofer sieht „Dreschplatz“ als einzig möglichen Kompromiss
13.11.07	Einspruch des Agenda-Arbeitskreises, Abrücken vom kurz zuvor gefassten Beschluss, Planungen zum Neubau fortzuführen
20.11.07	Stellungnahme Rechtsaufsicht zur beabsichtigten Kostenbeteiligung der Gemeinde
28.01.08	Ankündigung des WNA, die Sicherung des Mainstegs über das LRA Würzburg zu veranlassen
11.02.08	Erörterung der Kostenbeteiligung bei der Reg.v.Ufr.
27.02.08	Stellungnahme des BayGT zur gemeindlichen Sicherungspflicht und zur Kostenregelung.
28.05.08	Rechtsexpertise Kanzlei Baumann zur rechtlichen Beurteilung der Frage, ob und wie das Sicherungsverlangen des WNA zu Recht besteht.
13.06.08	Beschluss des GR Margetshöchheim, Planungen zum Neubau des Mainstegs anzugehen.
Juni 08	Studentische Arbeiten unter Leitung Prof. Schirmer zu Standortalternativen und Gestaltungskonzepten, 25 Vorschläge, Ausstellung Margaretenfest
08.07.08	Zustimmung des LRA Würzburg, einen zeitlichen Aufschub für die Sicherungsmaßnahmen zu gewähren, da Neubauplanungen im Gange sind
11.08.08	Zustimmung MdB Roth zur Übernahme der Vorplanungskosten, Lph 1+2
25.09.08	Sitzung der GR Vhh/Mhh, Standorterörterung (Nord/Mitte/Süd)
25.10.08	Beschluss GR Vhh zur Kostenbeteiligung (25 % Herstellung/ 50 % Unterhalt)
18.06.09	Gemeinsame Besprechung der Fraktionssprecher Vhh/Mhh und Begehung von 3 Standorten „Dreschplatz“, „mittlerer Standort“ und „Altstandort“
18.08.09	Gemeinde Veitshöchheim stimmt der Beplanung des „mittleren Standortes“ nicht zu.
07.12.09	Projektvorstellung der Planer Grontmji/BGS zur Vorplanung beider Standorte
02.02.10	Präsentation der Vorplanungsergebnisse im Rathaus Vhh für alle GR Vhh/Mhh; 3 Varianten am Altstandort (5 – 7,5 Mio €) 5 Varianten am Sto. „Dreschplatz“ (4,6 – 7,5 Mio €)

08.02.10	Klärung von Einzelfragen, erforderliche Stegbreite, Förderungsvoraussetzungen, gemeinsame Besprechung in der Reg.v.Ufr.
23.03.10	Beschluss des GR Vhh, den Altstandort und den Dreschplatz beplanen zu lassen, wobei „der freie Blick vom Tagungszentrum nicht beeinträchtigt sein darf“
bis 09/10	Öffentlichkeitsveranstaltungen, Bürgerbeteiligungen und Ausstellung der Planentwürfe; Unterschriftensammlung in Vhh gegen den gepl. Stegabgang in Richtung „Obere Maingasse“
19.10.10	Besprechung der Bgm. + Fraktionssprecher Vhh/Mhh: Ablehnung der vorgestellten Planungen, Erörterung weiterer Standortalternativen wie „Mainfähre-Kneippanlage“ und „Brunnengasse“
17.11.10	Ortstermin GR Mhh an der Brunnengasse, Vermerk über erhebliche Raumwiderstände, darauf Begehung mit WNA
23.11.10 01.12.10	Beschluss des GR Vhh zur Beplanung des Sto. „Dreschplatz“, weiter südlich mit Abgang Richtung Süden
Jan. 10	Bürgerinitiative in Vhh.